

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 10 (1937)  
**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

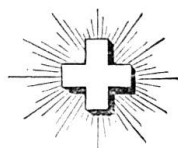
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

### Zentral-Vorstand

Zentralpräsident: Fourier Künzler H., Lindenstrasse 23, St. Gallen Ost  
Telephon: Bureau 159, Privat 57.99

**Sitzung des Zentralvorstandes vom 27./28. November 1937 in Aarau:** An dieser nahmen ausser dem Z. V. die Herren Oberst Suter, Kdt. der Fourierschulen Thun, Major Hug, K. K. I. Br. 16, Oblt. Lauchenauer (Bern), eine Delegation der Sektion Aargau und die Redaktion teil.

**Sektionstätigkeit:** Den bis heute eingetroffenen Berichten ist zu entnehmen, dass sich die Besucherzahl an den Uebungen, Vorträgen und sonstigen Anlässen gegenüber dem letzten Jahr erfreulich vermehrt hat. Vor allem die kleinen Sektionen weisen im Verhältnis zu ihrer Mitgliederzahl ansehnliche Beteiligungen auf.

**Interpellation Graber im Nat. Rat:** Zentralpräsident Künzler orientiert kurz über den Wortlaut der Anfrage, die sich auf eine Veranstaltung der Sektion romande bezieht. Eine Diskussion findet nicht statt. Anlass zu weiteren Schritten liegt nicht vor.

**„Vom Wesen militärischer Ausbildung“:** Der Zentralvorstand hat 100 Exemplare dieses in Druck erschienenen Vortrages von Herrn Major i/Gst. Gustav Däniker bestellt und wird sie den Sektionen abgeben. Die Kosten werden auf die Zentralkasse genommen.

**Zentralkasse:** Eine kurze Orientierung über den bescheidenen Bestand der Zentralkasse wird entgegengenommen.

**Schweiz. Uof. Verband:** In einer am 6. November 1937 mit den Spitzen des Schweiz. Uof. Verbandes in Zürich stattgefundenen Konferenz hat der Zentralvorstand erneut geprüft, inwieweit sich inskünftig Konkurrenzierungen von Fourierwettübungen an im gleichen Jahre stattfindenden Tagungen vermeiden liessen. Bei dieser Gelegenheit äusserte der Schweiz. Uof. Verband erneut den Wunsch, dass der S. F. V. seine Tagungen in Zukunft mit dem S. Uof. V. zusammenlegen möge, bei völliger Wahrung seiner Selbständigkeit. — Nach langer und gründlicher Diskussion wurde beschlossen, am bisherigen Modus festzuhalten. Einmal liegt kein Anlass vor, die Wettkämpfe inskünftig nur alle 4 statt 3 Jahre abzuhalten. Dem vom S. Uof. V. propagierten Armeetag mit möglichster Umfassung aller militärischen Verbände ist Berechtigung nicht abzusprechen; der Zentralvorstand hat jedoch die Auffassung, dass die Wettkämpfe bei Massenaufmärschen zu kurz kommen müssen.

**Korporal-Fouriere und Küchenchefs:** Durch die verbilligte Abgabe des „Fourier“ an diese Mitgliederkategorie ist ein Defizit im Haushalt der Zeitung entstanden. Zu Handen der Zeitungskommission wird ein Antrag der Redaktion auf gleiche Abonnementsansätze für alle Mitglieder des S. F. V. in zustimmendem Sinne entgegengenommen.

**VIII. Schweiz. Fouriertage Bern:** Das Datum wird auf den 30./31. Juli 1938 festgesetzt. Bei diesem Anlass ist die Herausgabe einer Festschrift zum 25-jährigen Bestehen des S. F. V. und zum 10. Jahrestag des Fachorganes geplant. Ferner wird der Festschrift ein gedrucktes Namensverzeichnis sämtlicher Sektionsmitglieder beigelegt. In zukünftiger Weise hat sich Ehrenmitglied Fourier Meyenrock bereit erklärt, die 25 Jahre S. F. V. für die Festschrift zu bearbeiten. W

## Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Zu den in Nr. 11 erwähnten arbeitslosen Kameraden kommen folgende Aenderungen hinzu:

**Neu-Anmeldung:** Sektion Bern: Fourier Anderegg Hans, 1916, ledig, Kaufmann, (Bäcker-Kp. 4) von Meiringen, in Saltina/Brig, deutsche und franz. Sprache perfekt.

**Abmeldung:** Sektion Zürich: Mag. Fourier Seiler Eugen, 1917, Kfm. (Vpf. Kp. I/6) in Stäfa, zufolge Privatanstellung.

**Allgemeines:** Die Sektionsvorstände werden ersucht, nach Möglichkeit für die Unterbringung arbeitsloser Kameraden besorgt zu sein. Offene Stellen bei den Kantonen und Gemeinden sind zu melden. — Kameraden, welche wieder Arbeit gefunden haben, sind ersucht, sich rechtzeitig abzumelden. Eingesandte Zeugniskopien können unter Beilage des Rückportos zurück verlangt werden.

## Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 5.80, Privat 22.07.

Zum **Endschiessen vom 21. November 1937 in Lenzburg** hatte sich trotz unfreundlichen Wetters jener starke treue Trupp schiessfreudiger Offiziere und Kameraden eingefunden, die sich alljährlich die ersten und auch die letzten Ränge streitig machen. Während im Jahresstich nur diejenigen eine Chance auszunützen hatten, die an allen Uebungen teilnahmen, ging es beim Gabenstich und besonders beim Schiessen um den Wanderpreis hart auf hart, war doch hier die Frage, ob Kamerad Heinz Lang sich nochmals an die Spitze setzen und den bronzenen Wehrmannskopf als sein Eigentum behalten könne. Ueber den Ausgang des Wettkampfes orientiert untenstehende Rangliste. Nach dem Absenden wurde auf Veranlassung von Herrn Hptm. Reinle noch eifrig diskutiert über die Fouriertage 1938, besonders über die Gestaltung der Fourier-Uebungen und der technische Leiter, Herr Oblt. Büchi, konnte aus dem Kreise der Anwesenden wertvolle Anregungen für die am darauffolgenden Sonntag stattfindende Konferenz der technischen Leiter der Sektionen mit der technischen Kommission des Schweiz. Fourierverbandes entgegennehmen. — Die ganze Tagung war beseelt von flottem kameradschaftlichem Geist und bildete einen würdigen Abschluss der diesjährigen Tätigkeit.

**Beste Schiessresultate:** Jahresstich (Maxim. 240 Pkt.): 1. Fourier Stauffer Traugott, Unter-Entfelden 204 P. 2. Fourier Willimann Emil, Lenzburg 190 P. 3. Fourier Sandmeier Max, Gränichen 180 P. **Wanderpreis** (15 Schüsse auf 1 m Scheibe): 1. Fourier Stauffer Traug., Unter-Entfelden 130 P. 2. Fourier Lang Heinz, Baden 129 P. 3. Fourier Daetwyler J., Brugg 125 P. 4. Fourier Baumann Max, Schafisheim 124 P. 5. Fourier Zinniker Eduard, Brugg 124 P. **Gabenstich** (6 Schüsse auf 1 m Scheibe): 1. Fourier Baumann Max, Schafisheim 59 P. 2. Fourier Zinniker Ed., Brugg 58 P. 3. Fourier Sandmeier Max, Gränichen 55 P. 4. Fourier Lang Heinz, Baden 54 P. 5. Fourier Ott Hans, Zofingen 54 P. 6. Fourier Wettstein Jules, Baden 53 P. 7. Fourier Daetwyler J., Brugg 53 P. **Martinistich** (Schnellfeuer 3 Schüsse auf 50 cm Scheibe): 1. Fourier Daetwyler J., Brugg 119 P. 2. Fourier Lang Heinz, Baden 114 P. 3. Fourier Kaufmann Walter, Baden 88 P. 4. Fourier Zinniker Ed., Brugg 85 P. 5. Fourier Ott Hans, Zofingen 85 P.

**Mutationen.** Wir ersuchen sämtliche Mitglieder, allfällig auf Neujahr 1938 eintretende Mutationen — es dürften ihrer etliche sein infolge der Neuorganisation — dem Präsidenten unbedingt zu melden, damit das Mitgliederverzeichnis nachgeführt werden kann. Ordnung in diesem Verzeichnis ist eine Postkarte von Seiten der Neueingeteilten wert!

**Generalversammlung 1938.** Der Termin für die nächstjährige Generalversammlung, die beschlussgemäss in Aarau stattfindet, ist noch nicht festgelegt, wird aber auf den 23. oder 30. Januar fallen. Einladungen werden so rechtzeitig erlassen werden, dass jeder den Tag reservieren kann. Beabsichtigt ist u. a. eine Teilrevision der Statuten betr. Mitgliedschaft der Korp. Fouriere und Küchenchefs. Wer weitere Änderungen anzuregen hat, ist ersucht, dies bis 10. Januar 1938 zu melden.

Zu den bevorstehenden Festtagen wünschen wir unsern geschätzten Mitgliedern alles Gute und glückhaftes 1938!  
Der Vorstand.

### Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Adolf Michel, Hebelstr. 82, Basel. Tel. (Sekretär) 22.610

**Endschiessen vom 6. November 1937.** Bei prächtigem Herbstwetter hatten sich am 6. November 28 Kameraden im Bad Bubendorf eingefunden, um am traditionellen Endschiessen teilzunehmen. Der ideale Pistolenschiessplatz und das maschinengewehrartige Geknatter lockte bald viele neugierige Passanten heran, die konstatiert haben dürften, dass in der Sektion beider Basel des S.F.V. ausnahmsweise wieder einmal gut geschossen wurde. Vorgeschrieben waren 6 Schüsse auf Scheibe Dezimal und 4 Schüsse auf Scheibe „Wildsau“. Das Resultat setzte sich für die Rangverkündung und Preisverteilung zusammen aus Punkten und Treffern des eidg. Programms, das im Laufe des Jahres geschossen wurde, sowie den oben erwähnten 6 Schüssen auf Scheibe Dezimal plus Treffer. Das Maximum war dementsprechend 330 Punkte und für die Scheibe „Wildsau“ 24 Punkte. Rangverteilung: Jahresprogramm und Scheibe Dezimal: 1. Rang Michel Adolf mit 286 P. 2. Rang Dalcher Paul mit 274 P. 3. Rang Kummer Hans mit 272 P. 4. Rang Sigg Ruinell 266 P. 5. Rang Philipp W. 264 P. 6. Rang Meyer Walter 260 P. 7. Rang Felder Jos. 257 P. — Die Rangliste der Scheibe „Wildsau“ enthält folgende Meister-Jäger-Resultate: 1. Rang Lt. Singeisen Ernst mit 20 P. 2. Rang Wirz Max 19 P. 3. Rang Seiler Emil 19 P. Michel Adolf 19 P. Jäggi Walter 19 P. Lt. Singeisen Alfred 18 P. Sigg Ruinell 18 P.

Das Schiessen verlief ohne jegliche Störung. Die Zeigerarbeit wurde in verdankenswerter Weise von opferfreudigen Kameraden besorgt.

Der zweite Teil bestand aus einem fabelhaft gekochten Rehpfeffer mit der obligatorischen Garnitur, bei dessen Verteilung man das Schwanzwedeln der Mäuse gehört hätte, wenn nicht hie und da ein rabelaisischer Schwatzton die Ruhe unterbrochen hätte, und wenn Fouriere loben, darf der Wirt zufrieden sein. Dem Essen folgte die Preisverteilung. Einen herzlichen Dank an alle Mitglieder, die durch ihre lebenswürdigen Spenden diesen prächtigen Gabentisch füllen halfen. Keiner ging leer aus, im Gegenteil, es regnete Extrapreise für die schlechtesten Schützen, nicht aus Anerkennung für die Tat, wohl aber für die Ausdauer und zum Ansporn, dessen ungeachtet weiter zu schiessen. Das von Oblt. Scherrer geschenkte Gobelet wurde vom Präsident Kamerad Michel gewonnen, welcher diesen Becher wiederum der Sektion als 2. Wanderbecher vermachte. Herzlichen Dank! Echt kameradschaftlicher Geist hatte geholfen, diesen Anlass zum Gelingen zu bringen unter der bewährten Leitung unseres Schützenmeisters H. Kummer, echt kameradschaftliche Fröhlichkeit liess die Stunden schnell vergehen und hatte uns für kurze Zeit ermöglicht die Sorgen des Alltags zu vergessen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Und so soll es sein!

Der auf Ende November in Aussicht genommene **Einführungskurs in Mg und Lmg** musste, aus technischen Gründen, verschoben werden und wird voraussichtlich Ende Januar 1938 zur Durchführung gelangen.

Ueber die **Besichtigung der Saline Schweizerhalle** vom 11. Dezember werden wir in der Januar-Nummer Bericht erstatten.

**Voranzeige:** Ende Januar, Winterausmarsch und Generalversammlung. Anträge zu Händen der Generalversammlung sind bis zum 15. Januar 1938 dem Präsidenten schriftlich zu melden.

Ende Januar (voraussichtlich) Einführungskurs in Mg und Lmg.

**Grad- und Adressänderungen** sind dem Präsidenten sofort anzuzeigen.

**Stammtisch:** Jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Restaurant Heuwage, Basel.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten wir allen unseren Mitgliedern die besten Wünsche, danken den HH. Offizieren wie den Kameraden für die uns immer wieder zuteil gewordene Unterstützung. Wir hoffen, dass uns die erwiesene Sympathie auch in Zukunft erhalten bleibe.

### Sektion Bern.

Präsident: R ä z Ernst, Wytttenbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 23.346 Privat 29.781

**Tätigkeit.** Voranzeigen: Wir künden an:

1. Für Donnerstag, den 16. Dezember die Vorführung des offiziellen Filmes über das schweizerische Kavalleriepferd mit knappem einleitendem Vortrag von Oblt. Lauchener, Abt. f. leichte Truppen, Bern. Der Bildstreifen behandelt den Ankauf der Pferde in Irland, den Transport in die Schweiz, die Angewöhnung und Dressur, dann die Abgabe an die Kavalleristen und schliesslich die Verwendung der Tiere in Armee, Sport und Landwirtschaft.

Ort und Zeit: Hotel Wächter, Bern, I. Stock, 20.15 Uhr.

2. Für den Monat Januar einen Einführungskurs in die neue I. V. 1938. Zeitpunkt, Kursleiter und Ort werden später bekanntgegeben.

**Skihaus Hintereggen** Simmental. Wir erinnern daran, dass die Benützungspreise sehr spürbar herabgesetzt sind, wir unterstreichen die Gediegenheit des Uebungsgeländes und loben das frohe Lied der Kameradschaftlichkeit, das immer über das Wochenende in hellen Akkorden durch die wohnlichen Räume unseres Skiheims strömt. Dieses Heim, Kameraden, erwartet Euch, sobald endlich das herrliche Weiss des Schnees sich über die Hänge breitet!

**Beförderung.** Wir freuen uns mitzuteilen, dass unser Freimitglied Herr Major Ernst Bieler, ehem. techn. Leiter des S. F. V., zum Oberstlt. befördert und als Kriegskommissär an die Spitze der neuen Berner Division berufen wurde. Wir beglückwünschen Herrn Oberstlt. Bieler zu dieser ehrenvollen Beförderung und hoffen auf eine erspriessliche Zusammenarbeit zum Nutzen unseres grünen Dienstzweiges.

Dem scheidenden Kriegskommissär der alten 3. Division, Herrn Oberstlt. Kaiser, verdanken wir die erwiesene wertvolle Unterstützung unserer Bestrebungen.

**Mutationen.** Uebertritt zu der Sektion Ostschweiz: Oblt. Q. M. Blaser Karl, bish. Schaanwald (Lichtenstein), nun St. Margrethen. Bestand: Total 451 Mitglieder.

**Stammtisch-Zusammenkunft** jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter“ Bern, I. Stock.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten wir unsern geschätzten Mitgliedern, Inse-  
renten und Gönnern recht frohe Feiertage und ein glückhaftes neues Jahr!

Der Vorstand.

### Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier D e n n e b e r g Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

**Bericht aus der 11. Vorstandssitzung,** Montag den 22. November 1937 im Hotel Bahnhof, St. Gallen. **Mitgliederbewegung:** Die anlässlich der Divisions-Abschiedsfeier vom 7. Nov. in Frauenfeld ernannten neuen Ehrenmitglieder, nämlich die Herren Oberstdivisionär L. Lardelli, Chur, Div. K. K. Oberstlt. B. Pfister, St. Gallen und Zentralpräsident Fourier H. Künzler, St. Gallen, wurden in das Verzeichnis der Ehrenmitglieder übertragen.



**Mitgliederbestand:** 7 Ehrenmitglieder, 229 Aktive A, 15 Aktive B, 86 Passive.  
Total 337 Mitglieder.

**Subventionsgesuche:** Nach vollendeter Jahresarbeit liegt das ausgearbeitete Subventionsgesuch an die kant. Behörden fertig verarbeitet zum Versand bereit. Es bleibt zu hoffen, dass diesem eine gute Aufnahme entgegengebracht wird, damit die vor uns stehende grosse Arbeit pro 1938 mit gleich grossem Erfolg gefördert werden kann.

**Berner-„Fourier-Tag“-Franken:** Die finanziellen Vorarbeiten für Bern haben in Frauenfeld ihren Anfang getätigt. Die Sammlung des Fourier-Kässeli zeigte das erfreuliche Ergebnis von Fr. 125.01. Nachdem voraussichtlich um eine ansehnliche Teilnehmerzahl für Bern zu sichern, den Beteiligten ca. Fr. 1500.— als Entschädigung zur Verfügung stehen sollte, hat der Vorstand beschlossen, in der Februar-Nummer des Verbandsorgans ein Postcheckformular einzulegen, das von jedem einzelnen Mitgliede dazu benützt werden sollte, als Minimal-Opfer einen Berner-„Fourier-Tag“-Franken einzuzahlen. Die eingegangenen Beträge finden restlose Auszahlung an die Teilnehmer der Fouriertage in Bern. Also heute schon den einen Franken auf die Seite legen für unsere Sammlung; wer mehr zu leisten in der Lage ist, gibt mehr.

**Ortsgruppen und Wintertätigkeit.** Es ist vorgesehen in St. Gallen, Frauenfeld, Chur, Glarus, event. Wil und Rorschach die in den neuen Statuten vorgesehene Gruppen-Arbeit aufzunehmen. Die techn. Leitung wird in allernächster Zeit die Vorarbeiten aufnehmen. Vorerst sind vorgesehen: Ski-Touren im Februar, und zwar in Graubünden, Glarus und im Säntisgebiet. Wir ersuchen um Einsendung von Vorschlägen an Herrn Lt. Q. M. Theo Wirth, St. Gallen O, Langgasse 21, bis längstens 31. Dezember 1937. Für die Gruppen ist als weiteres Arbeitsprogramm die Besprechung der schriftlichen Preisarbeiten für die Fouriertage in Bern, in Aussicht genommen, dies sobald die Thematas bekannt sind.

**Lichtensteig:** Für die Frühjahrshauptversammlung 5./6. März 1938 in Lichtensteig ist in Aussicht genommen: Samstag, Pistolenschiessen mit dem U. O. V. Toggenburg, gemeinschaftlicher Abend-Anlass mit Lichtbilder-Vortrag „Der neue Kampf“, von Herrn Hptm. Hausammann, Teufen. Sonntag, Vortrag die neue Truppenordnung, voraussichtlicher Referent Herr Oberst Kobelt, St. Gallen. Vorbereitungen für Bern, laut Programm der Techn. Leitung des Verbandes. Die Herren Offiziere, wie alle Kameraden werden ersucht, heute schon den 5./6. März 1938 für unsere Veranstaltung reserviert zu halten.

**Herbsttagung und Divisionsabschiedfeier.** Die verschiedenen Umstellungen, welche die neue Truppenordnung auch in den Rahmen der bisherigen 6. Division hineinträgt, haben die Herbsttagung der Sektion Ostschweiz zu einer aussergewöhnlichen Veranstaltung gestempelt. Galt es doch, von der angestammten Division Abschied zu nehmen und sich mit neuen Verhältnissen vertraut zu machen. Die Frauenfelder hatten die Tagung übernommen, und der Uof. V. Frauenfeld führte sie denn auch in einer geradezu glänzenden Weise und doch im militärischen Rahmen durch. Man verstand es auch, zwischen den beiden Sitzungstagen einen Uebergang zu schaffen, wie er schöner kaum hätte sein können. Aber zuvor hatten die Fouriere und die zugewandten Orte vom Uof. V. Frauenfeld bereits tüchtige Arbeit geleistet. Einmal durch die Durchführung eines Gewehr- und Pistolenschiessens, bei dem sich gegen 150 Schützen auf 300 und auf 50 Meter massen, und dann durch die Erledigung der ordentlichen Jahresgeschäfte in ihrer Tagung im Rathaussaale unter der gewandten Leitung des Präsidenten S. Denneberg aus Rorschach. Dabei konnte der Vorsitzende unter anderen den Kdt. der bisherigen 6. Division, Oberstdiv. Lardelli begrüßen, der nun an die Spitze der neuen 7. Division tritt, ferner den Kdt. der neuen 6. Division, Oberst Gübeli, den Kreisinstruktor der 6. Division, Oberst Buser in St. Gallen, den Kdt. der Verpflegungsschulen in Thun, Oberst Suter, den Div. K. K. 6, Oberstlt. Pfister und ausserdem Vertreter des thurgauischen Militärdepartementes, der Schweiz. und der Ostschweiz. Verwaltungs-Offiziersgesellschaft, eine Reihe höherer Verwaltungs- und Truppenoffiziere, Vertretungen des Zentralvorstandes des Schweiz. Fourier- und des Schweiz. Unteroffiziers-Verbandes, eine Delegation der Sektion Zürich des S. F. V.

Anwesend waren im ganzen rund 100 Fouriere und gegen 40 Offiziere aller Grade aus dem ganzen Divisionskreise.

Beschlossen wurde die Teilnahme an den Schweiz. Fouriertagen 1938 in Bern. Ueber die Wintertätigkeit 1937/38 referierte der erste technische Leiter des Verbandes, Oberstlt. Knellwolf in Herisau; vorgesehen sind Skitouren, Arbeiten in Gruppen in Glarus, Chur, St. Gallen und im Thurgau als Vorbereitungen für die schriftlichen Preisarbeiten am nächsten Schweiz. Fouriertag. — Oberstlt. Knellwolf verbreitete sich dann auch über seine Prüfungen der Vorbereitungsarbeiten für den W.K. 1937 und die Komptabilitäten aus dem letzten W.K., die im allgemeinen recht befriedigend ausgefallen sind. — Im Mittelpunkt der ordentlichen Jahresgeschäfte stand die Beratung der sorgfältig vorbereiteten neuen Statuten, die bis auf einen einzigen Artikel in der Fassung des Vorstandes beliebten. Während bisher die Sektion Ostschweiz des Schweiz. Fourier-Verbandes auf den 6. Divisionskreis zugeschnitten war, erstreckt sich nun, um auch jene Einheiten einzubeziehen, die nicht mehr dem neuen Divisionsverbande 7 angehören werden — Grenzschutztruppen, Gebirgsbrigade 18 — das Einzugsgebiet derselben auf die Kantone Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Glarus, Graubünden, St. Gallen und Thurgau, eventuell auch auf die Fouriere anderer Kantone ohne eigene Sektion.

Der zweite Tag der prächtig verlaufenen Frauenfelder-Tagung galt dem Divisionsabschied. Da war es einmal Oberstdiv. Lardelli, der in einem mannhaft militärischen Worte die Pflichten des Soldaten in und ausser Dienst umschrieb, um dann die Bedeutung der ausserdienstlichen Tätigkeit zu würdigen, ohne welche heute nicht mehr auszukommen sei. Seine Ausführungen gipfelten in einem Worte warmen Dankes an die Fouriere der alten 6. Division und der Sektion Ostschweiz. In eindringlichen Worten appellierte der Herr Divisions-Kdt. an die Hochhaltung der gesunden Grundsätze, wie sie bisher bei der 6. Division in schönster Weise in Erscheinung getreten seien. — Zu Ehrenmitgliedern der Sektion Ostschweiz des S.F.V. wurden in feierlichem Akte ernannt Oberstdiv. Lardelli, Div.K.K. Oberstlt. Pfister und Zentralpräsident Hs. Künzler, St. Gallen, der dann in einer warmherzigen, gedankentiefen, formschönen und rethorisch meisterhaften Ansprache der Sektion Ostschweiz ihre Pionierarbeit auf dem Gebiete der ausserdienstlichen Tätigkeit verdankte und in einem Ausblicke das Arbeitsgebiet der Fouriere umschrieb.

Und dann ging es hinaus durch die Stadt zur Kranzniederlegung auf den Zeughausplatz, die Hptm. Schlatter in Frauenfeld, Feldprediger des Regiments 34, vor einer grossen Volksmenge in einer tiefgründigen Ansprache zu einem weihervollen Akt patriotischer und religiöser Vertiefung zu gestalten verstand.

Beim Mittagsbankett im Hotel „Bahnhof“ sprach für das thurgauische Militärdepartement Zeughausverwalter Oberstlt. Freudiger; Oberst Suter überbrachte Gruss und Dank des Oberkriegskommissariates, und Gemeindeammann Dr. Halter entbot die Grüsse des Tagungsortes, betonend, dass wir der Umgestaltung unserer alten Division um so ruhiger entgegenblicken dürfen, da uns der bisherige Divisionskommandant erhalten bleibt.

**Wohnort- und Gradänderungen:** Wir ersuchen um jeweilige sofortige Meldung an den Präsidenten. D

**Reisekassa:** Es wird im eigensten Interesse darauf hingewiesen, die Einzahlungen auf eigenes Konto vorzunehmen und zwar in Beträgen von Fr. 1.— an aufwärts. Postcheckkonto IX/5912 Rorschach.

### Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Binz August, Utzenstorf. Telefon 44 139

**Endschiessen und Vortrag, Sonntag, den 7. November 1937 in Olten.** In erfreulicher Anzahl haben die Mitglieder der Einladung des Vorstandes zu dieser Uebung Folge geleistet. Trotz des nebligen, kalten Wetters setzte punkt 9 Uhr im Schiessstand „Kleinholz“ ein reger, flotter Schiessbetrieb ein. Unsere Oltner-Kameraden haben unter Mit-

hilfe des Unteroffiziersvereins den Schiessbetrieb tadellos organisiert, so dass sich alles mit militärischer Pünktlichkeit abwickelte. Der durch unseren verehrten Gönner Herr Major Bühler, Bern, gestiftete Wanderpreis spornte manchen an, in diesem Endkampf sein Bestes zu leisten. So wurden auch einige Resultate erzielt, die sich sehen lassen dürfen: 1. Lt. Q. M. Gauch Otto, Schönenwerd 136 P. 2. Fourier Binz August, Utzenstorf 135 P. 3. Fourier Grob Theodor, Winznau 126 P. 4. Fourier Schöni Rudolf, Olten 120 P. 5. Fourier Allenbach Ernst, Olten 120 P. 6. Fourier Zihlmann L., Solothurn 116 P. 7. Wm. Ehram, Bärschwil 112 P. 8. Fourier Misteli Oskar, Solothurn 101 P.

Einige Kameraden aus dem U. O. V. Olten, die sich immer um unsere Sache interessieren, beteiligten sich ebenfalls an dem Schiessen und schossen ausser Konkurrenz: Fourier Burkhard Hans, Olten 140 P. Adj. Uof. Blaser Erwin, Olten 126 P. Wm. Stettler Ernst, Olten 115 P.

Anschliessend an das Mittagessen im Hotel Schweizerhof hielt Herr Hptm. H. Woodtli aus Aarau einen Vortrag über: „Instruktion für die Verpflegung der Trainstaffeln und dazugehörige Komptabilität“. Der Vortrag fand allgemeines Interesse und rief einer regen Diskussion. Kurz vor Beginn des Vortrages wurden wir von den Herren Oberstdivisionär Bircher und Oberkriegskommissär Richner mit einem kurzen Besuche beehrt. Die Herren bezeugten grosses Interesse an unserer Arbeit und ermunterten uns, uns ausserdienstlich recht fleissig zu betätigen. — Nun folgte die mit Spannung erwartete Rangverkündung. Und da müssen wir unsern Oltner-Kameraden ein ganz besonderes Kränzlein winden. Sie haben einen überaus reichen Gabentisch errichtet, so dass dem hintersten Mann eine schöne Gabe verabreicht werden konnte. Der Wanderpreis, die prächtige von Herrn Major Bühler gestiftete Zinnkanne, wurde unserem verdienten, unermüdlichen Präsidenten Fourier August Binz zugesprochen. Er hat sie redlich verdient, unser August Binz und wir wollen hoffen, dass er unsere Sektion auch weiterhin mit dem gleichen Pflichteifer wie bisher präsidieren wird. In fröhlichem, kameradschaftlichem Beisammensein fand die schöne Tagung ihren Ausklang. Auf Wiedersehen Kameraden, wir erwarten Euch wieder zu unserer Generalversammlung in Olten.

**Generalversammlung:** Diese findet am 30. Januar 1938 in Olten statt. Wir machen die Mitglieder heute schon darauf aufmerksam, dass Herr Oberst Suter, Kdt. der Fourierschulen in Thun das Tagesreferat übernommen hat. Es ist noch vorausgesehen nach der Versammlung die USEGO in Olten zu besuchen. Die genauen Angaben für die Tagung erscheinen mit der Traktandenliste in der Januar-Nummer des Fachorganes. Kameraden reserviert heute schon den 30. Januar für unsere Fouriersache.

**Mutationen.** Eintritte Aktiv: Fourier Zinniker Eduard, Ehrenmitglied der Sektion Aargau; Fourier L. Fransioli, Inf. Bat. 96 Stab, Derendingen.

**Beförderungen:** Nach bestandener Rek. Schule als Fourier-Korp. wurde am 23. Sept. zum Fourier befördert: Fourier Alexander Lätt, Füs. Kp. I/49, Solothurn. B

**Neueinteilung:** Herr Oberstlt. W. Sigrist wurde vom Kom. Off. zum Brigadekriegskommissär der Grz. Brig. 4 befördert. Die Sektion Solothurn gratuliert diesem Offizier aufs herzlichste.

### Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Weystrasse 22, Luzern,  
Telephon Geschäft Nr. 24.645

**Rückblick auf die Sektionsübung vom 21. November 1937 in Beromünster.** Eine stattliche Anzahl Kameraden versammelte sich in früher Morgenstunde vor dem Hauptpostgebäude in Luzern, von wo aus ein Autobus der Auto A.-G. Rothenburg die Uebungsteilnehmer nach Beromünster beförderte. — Sofort nach Ankunft begab man sich in den Gasthof „zum Hirschen“, wo Präsident Lemp nach einer kurzen Begrüssungsansprache unserm geschätzten Ehrenmitglied Kamerad Martin Hagenbüchli das Wort zu seinem Vortrag über „Die Portofreiheit des Militärs in und ausser Dienst“ erteilte. Der Referent verstand es in einer sehr anregenden Weise über die an und für sich etwas trockene Materie zu sprechen und uns Klarheit über das, wie sich zeigte, keineswegs einfache



Gebiet der Militär-Portofreiheit zu verschaffen. Die an den Vortrag anschliessende Diskussion förderte manch interessanten Fall aus der Praxis zutage und zeigte vor allem, dass in Unkenntnis der bestehenden Vorschriften hinsichtlich Portofreiheits-Berechtigung immer wieder Sünden begangen werden. — Kamerad Hagenbüchli sei auch an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank für sein interessantes Referat und die uns während der Diskussion gegebenen Erklärungen ausgesprochen. — Nach kurzem, von „himmlischem Nass“ zeitweise gesegnetem Marsch zum Landessender Beromünster wurden uns die Anlagen unter der fachkundigen Führung von Herrn Ing. Albisser gezeigt und erklärt. Wenn auch die Funktionen der zum Teil recht kompliziert und geheimnisvoll aussehenden Apparate dem Nichttechniker nicht ohne weiteres einleuchten konnten, wurde uns doch ein guter allgemeiner Ueberblick über die Sende-Anlage vermittelt, was der Betriebsleitung nochmals bestens verdankt sei. — Das im „Hirschen“ servierte Mittagssmahl mundete vortrefflich, und die von unserm geschätzten Ehrenmitglied Kamerad Villiger Albert in freundlicher Weise gestiftete Kaffee-Runde erzeugte den richtigen Mut für das nachmittägliche Pistolenschiessen. Der Schiessbetrieb im Stand zu Beromünster erhielt durch den z'Vieri-Stich, welcher auf Glückscheibe „Radaubröder“ geschossen wurde, eine ganz besonders fröhliche und spannende Note. Manche altbewährte Kanone erlebte dabei einen oder sogar mehrere Abwinker. Der zur Schadenfreude Veranlagte kam aber reichlich auf seine Rechnung, indem das Schicksal wirklich sehr launisch und der Treffer mehr oder weniger eine Glückssache war. — Im Hauptstich auf die 10er-Scheibe, welcher für die Jahresmeisterschaft in Berechnung fällt, wurden zum Teil sehr gute Resultate erzielt. Tages-Schützenkönig war unser Seppi Lindegger mit 89 Punkten. Im weitem seien noch folgende bemerkenswerte Resultate erwähnt: Fourier Hagenbüchli Martin, Luzern 88 P. Fourier Wangler Alfr., Luzern 86 P. Oblt. Q. M. Schaetzle A., Luzern 85 P. Fourier Thali Alois, Wolhusen 85 P. und Fourier Sigrist Karl, Luzern 84 P.

Nach einigen gemütlichen, in guter Kameradschaft verbrachten Stunden musste allzu früh an den Aufbruch gedacht werden. — Herr Oblt. Q. M. Schaetzle Alfred überbrachte uns die Grüsse der Verwaltungsoffiziersgesellschaft des 4. Div.-Kreises. Sowohl ihm persönlich, wie der Verwaltungsoffiziersgesellschaft sei erneut der beste Dank für das der Fouriersache fortwährend entgegengebrachte Interesse ausgesprochen. Dank gebührt aber auch unserm Kameraden Lindegger aus Beromünster, der durch gewissenhafte Vorbereitung auf dem Platze selbst viel zum guten Gelingen unserer Tagung beitrug und vor allem auch dem Pistolen- und Kleinkaliber-Club Beromünster, welcher uns seine Schiessanlage in sehr zuvorkommender Weise zur Verfügung stellte.

Fourier A. Amstutz.

**VIII. Schweiz. Fouriertage 1938 in Bern.** Wir sind bereits heute in der Lage zu ver-raten, dass die Mutzen-Stadt die Fouriere aus allen Landesgegenden und aller Waffen-gattungen unserer Armee am 30./31. Juli 1938 beherbergen wird. Unsere Berner-Kameraden sind bereits fleissig an der Arbeit um die Tagung würdig und erfolgreich zu gestalten. Nachdem das Datum derselben heute schon bekannt ist, dürfte es jedem Mitgliede unseres Verbandes möglich sein, sich diese beiden Tage zu reservieren. Die Themen für die schriftlichen Preisaufgaben, wie sie auf die bekanntlich nur alle 3 Jahre stattfindenden Fouriertage hin gestellt werden, sind in dieser Nummer auf-geführt. Wir möchten heute schon alle Kameraden auffordern, sich an diesem edlen Wettstreit zu beteiligen. Ferner erinnern wir unsere Mitglieder erneut daran, dass wir eine Reisekasse eröffnet haben. Beliebige Beträge können auf Postcheckkonto VII 4188 Luzern mit dem Vermerk „SFT Bern“ und unter Angabe der genauen Adresse des Absenders jederzeit zur freien Disposition überwiesen werden. Kameraden, finanziert die Teilnahme an den nächstjährigen Fouriertagen planmässig!

**Nächste Stammtisch-Zusammenkunft:** Donnerstag, den 16. Dezember ab 20.00 Uhr in unserm Stammlokal Hotel „Mostrose“ I. Stock in Luzern.

**Adress- und Gradänderungen, sowie Aenderungen in der Einteilung,** wie sie die neue Truppen-Organisation in den meisten Fällen mit sich bringt, sind dem Sektions-Präsi-denten prompt zu melden.

**Beförderungen:** Die Kameraden Annen Adolf, Schwyz und Meyer Erwin, Kriens wurden nach erfolgreich bestandener R.S. als Fourier-Korp. zum Fourier befördert. — Wir gratulieren!

### Sektion Zürich

Präsident: Fourier Untersander Jakob, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2.  
Tel.: Privat: 31033, Geschäft: 36949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

**Verpflegungstaktische Felddienstübung vom 13./14. November 1937 im Gebiete von Meilen am Zürichsee.** Von idealem Herbstwetter begünstigt, verzeichnete diese Felddienstübung — als Abschluss unserer diesjährigen Übungen — in jeder Beziehung einen grossen Erfolg. Sie durfte somit ihren eigentlichen Zweck, dem jungen Fourier unentbehrliche praktische Kenntnisse zu vermitteln, vollständig erreicht haben. Die Teilnehmer rekrutierten sich in der Hauptsache aus Fourieren des Auszuges und der Landwehr, aber auch 2 Landsturmfouriere folgten dieser lehrreichen Übung. —

Nach einer kurzen Begrüssung am Bahnhof Meilen begab sich die Truppe in einem halbstündigem Marsch auf die Anhöhe der „Buch“ ob Herrliberg. In dieser herbstlich sonnigen Landschaft übergab Herr Hptm. Wegmann, Meilen, Kdt. Füs. Bat. II/65, jedem Teilnehmer die von seinen Schülern mit viel Fleiss geschriebene Aufgabe, in der die allgemeine Lage der Felddienstübung bekannt gegeben wurde. In kurzen Worten orientierte Herr Hptm. Wegmann die in verschiedene Gruppen eingeteilten Teilnehmer über ihre speziellen Aufgaben. Mit freudigem Interesse wurden die räumlich ziemlich ausgedehnten Kp.-Abschnitte von den einzelnen Gruppen punkto Verteidigungsstellung und Verpflegungsnachschub gründlich rekognosziert. Trotz einer empfindlichen Kälte wurde all' das an Ort und Stelle festgehalten, was einem Kp.- oder Bat.-Kdt. im Ernstfalle nützlich sein kann. Ja man sah mehrere Gruppen mit grossem Eifer an der Arbeit, um die gestellte Aufgabe, Ausbau einer Verteidigungsstellung im Rahmen eines Bat., im Raume: Wetzwil—Buch—Luft Meilen möglichst gut zu lösen. Durch die Orientierung, gründliche Rekognoszierung, schriftliche Arbeit, Besprechung, sind die Begriffe Abwehrfront, Stützpunkt, Feuerplan, Verbindung, Tarnung, Stellungsbau klarer geworden. Das günstige Gelände bot für den zusammenhängenden Feuerplan allerhand Schwierigkeiten und zwang zu ernsthafter Prüfung beim Einsatz der zur Verfügung stehenden Waffen. Im Anschluss an diese Verteidigungsübung stellten sich vielerlei Fragen verpflegungstechnischer Natur in und hinter der Front. — Punkt 19.00 Uhr besammelten sich die Gruppen im Gasthof „Bellevue“ in Meilen zur Besprechung der ausgeführten Aufgaben, wobei uns Herr Major Straub, unser technischer Leiter, mit vielen praktischen Winken und Ratschlägen an die Hand ging. Währenddem unterzog Herr Hptm. Wegmann die abgegebenen Arbeiten, speziell Krokis, einer eingehenden Prüfung und stellte dabei fest, dass die meisten Arbeiten im allgemeinen richtig gelöst worden waren. Nach einem währschaften Nachtessen folgten einige Stunden froher Kameradschaft. Bekanntlich ist das Strohlager bei den Fourieren nicht gerade beliebt und deshalb bemühte sich der Präsident des Arbeitsausschusses, Kamerad Werner Schnorf, uns in den umliegenden Gasthöfen Betten reservieren zu lassen.

Zur Fassungsübung in Meilen vom Sonntagvormittag erschienen punkt 8.00 Uhr wieder alle Teilnehmer. Herr Major Straub richtete an einen besonders fachtüchtigen Verpflegungsfourier den Befehl, eine der häufig vorkommenden Circuit-Fassungen bis ins Kleinste vorzubereiten. Der Ausführung dieser Aufgabe brachten sämtliche Teilnehmer ganz speziell grosses Interesse entgegen. Wer Herr Major Straub kennt, weiss, mit welchen, oft humorvollen Ueberraschungen, er aus seiner langjährigen Praxis als anerkannter Fachmann des Verpflegungsdienstes, solche Übungen überaus kurzweilig und anregend zu gestalten versteht. Für all' das Gebotene sei Herrn Major Straub, Herrn Hptm. Wegmann, dem A. A. unserer Sektion und allen Kameraden, die weder Zeit noch Mittel scheuten, einige Stunden der ausserdienstlichen Tätigkeit zu opfern, bestens gedankt. Noch eine besondere Aufmunterung den jungen Kameraden: Versäumt es nie, an so überaus interessanten Felddienstübungen teilzunehmen, denn diese allein können Euch zu grösserer Sicherheit im Felde verhelfen.

—Z—

### Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6. Postcheck-Konto VIII 23 586.

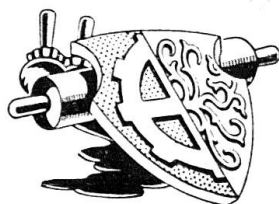
Die Samstag, den 27. November 1937 stattgefundene 3. Generalversammlung mit Absenden hat den **P.S.S.-Vorstand für das Jahr 1938** wie folgt bestätigt:

Obmann: Fourier Trudel Adolf; 1. Schützenmeister: Fourier Kägi Eugen; Aktuar: Lt. Stabssekretär Rochat Philippe; Kassier: Fourier Märki August; 2. Schützenmeister: Korporal Tödtli Adolf; 3. Schützenmeister: Fourier Rügsegger Gottfried; Schiesslehrer: Fourier Wirz Carl. Als Rechnungsrevisoren sind bestellt worden: Fourier Landau Georges und Fourier Huber Werner.

Der detaillierte Bericht über die Generalversammlung mit Auszug aus den Ranglisten vom Absenden 1937 wird in der nächsten „Fourier“-Nummer erscheinen.

Allen Gönnern und Spendern, sowie die kameradschaftliche Unterstützung seitens der Mitglieder für den Schützengabentisch sei an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. Möge die uns wieder zuteil gewordene Sympathie auch in Zukunft erhalten bleiben. — Der P.S.S.-Vorstand wünscht allen Kameraden, Gönnern und Freunden zur bevorstehenden Weihnacht frohe Festtage und entbietet zum Jahreswechsel allseits herzliche Glückswünsche und ein erfolgreiches 1938! Der Vorstand.

## Alle Drucksachen von A bis Z!



### W. & R. MÜLLER - GERSAU

BUCHDRUCKEREI, BUCHBINDEREI, LINEATUREN

PAPIERHANDLUNG, PAPETERIE

TELEPHON NR. 6

POSTCHECK VII 118